



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	Tourismusmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	deutsch, italienisch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	09.03.2022 - 06.07.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	H10 Conquistador
Homepage:	https://www.h10hotels.com/de/hotels-teneriffa/h10-conquistador
Adresse:	Av. Rafael Puig Lluvina 36, 38650 Playa de las Américas
Ansprechpartner:	Victor Santana Tejera
Telefon / E-Mail:	+34 922 75 30 00

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Das H10 Conquistador ist ein 4 Sterne Hotel im Süden Teneriffas. Mit über 500 Zimmern ist es eines der größten Hotels in Playa de las Américas. Diese Gegend der Insel ist sehr touristisch und verfügt über zahlreiche Restaurants, Bars und Clubs. Die Gäste des Hotels kommen überwiegend aus den Niederlanden, England und Belgien. Das Hotel verfügt u.a. über eine große Poollandschaft, mehrere Restaurants und Bars. Den Tag über gibt es Animation für Groß und Klein, sowie am Abend wechselnde Shows. Zudem gibt es mit 'Pivilege' eine Kategorie, bei der der Gast von mehr Serviceleistungen profitiert.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für mich stand fest, dass ich mein Praktikum im spanischsprachigem Raum absolvieren möchte. Im Internet fand ich die Organisation 'swep', die auf Hotelpraktika in Spanien spezialisiert ist. Sie warb damit, dass die von 'swep' vermittelten Hotels Unterbringung und Verpflegung stellen sowie eine Vergütung von mind. 150€ pro Monat. Ich konnte Vorlieben angeben bzgl. der gewünschten Hotelkategorie und Region. Allerdings stellte sich bei Erhalt des Angebots für die Praktikumsstelle im H10 Conquistador heraus, dass einige Hotels keine Vergütung zahlen, wenn man die Erasmus+ Förderung erhält.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die notwendigen Vorbereitungen hielten sich im Rahmen. Natürlich gab es hochschulseitig sowie für Erasmus+ ein paar Sachen zu erledigen. Dazu mussten noch einige Formulare für die Arbeit auf Teneriffa ausgefüllt werden. Dabei wurde mir allerdings von der vermittelnden Organisation geholfen. Sprachlich bedurfte es keiner besonderen Vorbereitung, da das Hotel aufgrund seiner Internationalität keine speziellen Spanisch-Kenntnisse verlangte, sodass mein Basiswissen genügte.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bei meiner Suche nach einem Praktikumsplatz war es mir wichtig, ein Hotel zu finden, das Unterkunft und Verpflegung stellte. Dadurch entfiel eine unter Umständen langwierige Suche nach einer eigenen Unterkunft. Wir Praktikantinnen wurden in Personalzimmern mit eigenem Bad direkt im Hotel untergebracht, die wir uns zu zweit teilten. Die Wäsche konnten wir in der Hotelwäscherei abgeben und Essen durften wir im normalen Buffetrestaurant der Gäste. Aufgrund der Normalisierung des vorher geltenden Corona-Status mussten ab Mai während der Arbeitszeit wieder alle im Mitarbeiter-Buffet essen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die vier Monate meines Praktikums überarbeitete ich an der Rezeption und erledigte beinahe alle typischen Aufgaben einer Rezeptionistin, so wie bspw. Check-Ins, Check-Outs, Betreuung der Gäste, Zimmerwechsel, Umgang mit Beschwerden aber auch Hilfestellung bei Buchungen von Ausflügen, Mietwagen und Fahrrädern. Daneben sorgten wir Praktikantinnen auch dafür, dass die "Hotel-Pässe" der Neuankünfte des nächsten Tages ausgedruckt bereit lagen.

Die ersten zwei Tage stand ich an der Seite einer deutschen Kollegin, die mich in das Hotelssystem sowie die Abläufe eingeführt hat. Am dritten Tag führte ich dann bereits meinen ersten eigenen Check-In durch.

Die Integration in das Team erfolgte problemlos - alle waren super nett und hilfsbereit. Ich fühlte mich sehr wohl und das zeigte sich daran, dass wir mit einigen Kolleginnen und den anderen zwei Praktikantinnen der Rezeption auch privat etwas unternahmen.

Wir arbeiteten 40 Std. pro Woche und hatten zwei freie Tage pro Woche. Auf "Wunsch-Freitage" wurde immer eingegangen. Die Schichten von uns Praktikantinnen begannen mehrheitlich zwischen 9 und 15Uhr. Nachtschichten gab es keine.

Eine besonders positive Überraschung bekam ich an meinem Geburtstag, als ich an meinem freien Tag angerufen, zur Rezeption gebeten und dann von meinem Team mit Torte und Geburtstagslied überrascht wurde.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während des Praktikums habe ich die Abläufe v.a. an der Rezeption sowie ein Stückweit auch des Hotels kennengelernt. Aufgrund der Internationalität konnte ich meine sprachlichen Kenntnisse in Englisch, Spanisch und Italienisch vertiefen, sowie meine Französisch-Kenntnisse wieder etwas auffrischen. Ich bin offener und selbstbewusster geworden und habe gelernt, auch in stressigen Situationen ruhig zu bleiben und den Fokus immer auf den Gast zu halten, der gerade vor mir steht. Daneben konnte ich Erfahrung in dem Umgang mit Beschwerden sammeln.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bevor ich mit der Arbeit auf Teneriffa beginnen konnte, musste ich bei der Polizei meine NIE-Nummer beantragen. Dies ist die spanische Identifikations- und Steuernummer. Dazu hatte ich vor Anreise bereits einen Termin bei der Policia Nacional vereinbart. Zuvor musste das Entgelt von knapp 10€ bei einer Bank bezahlt werden. Nach Erhalt der NIE Nummer, musste das Hotel meine Sozialversicherung beantragen. Dieser ganze Prozess kann einige Tage in Anspruch nehmen. Daher solltet ihr entsprechend einige Tage vor Praktikumsbeginn anreisen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Auch wenn der Praktikumsplatz vielleicht zunächst nicht das Richtige zu sein scheint - gebt euch ein bisschen Zeit zur Eingewöhnung und bleibt positiv. Am Ende habt ihr sicherlich eine tolle Zeit.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein Auslandspraktikum hat - wie ich finde - durch die Arbeits- und Auslandserfahrung einen doppelten Nutzen. Insgesamt hatte ich eine tolle Zeit, auch wenn ich in diesem Hotel nicht unbedingt meinen Urlaub verbringen würde - aber das ist ja Geschmackssache. Die Arbeit und der Kontakt zu den Gästen hat mir Spaß bereitet und sehr gut gefallen. Auf Probleme/Anliegen von uns Praktikantinnen wurde eingegangen und unsere Arbeit wurde vom Team wertgeschätzt. Zudem habe ich neue Freundschaften geknüpft und wir haben zusammen schöne Ausflüge unternommen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].

